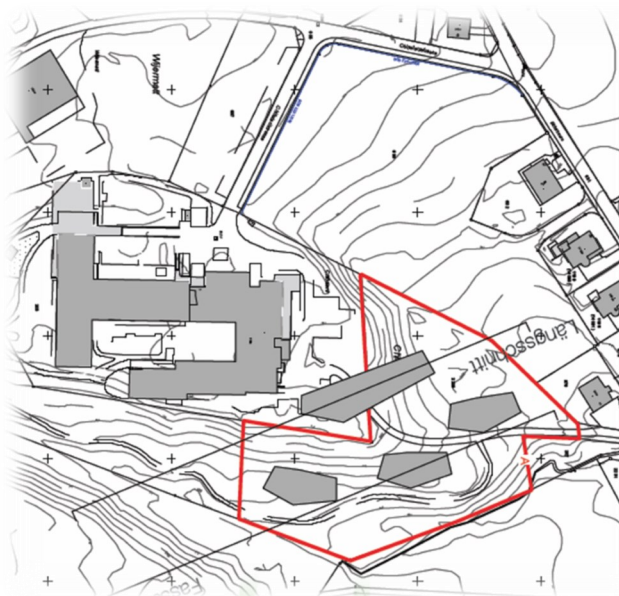


## Neues von der Trägerschaft

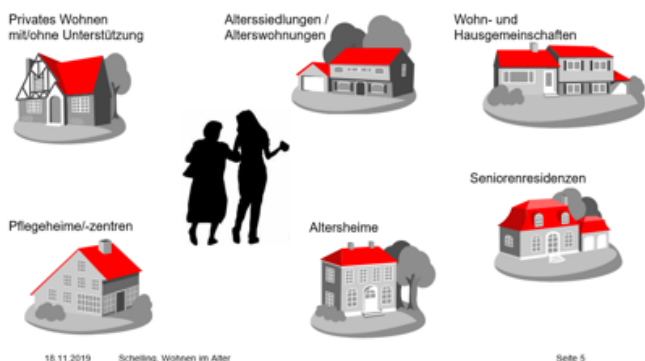
### Strategie 2030

Der Stiftungsrat Altersheim Chlösterli tagte zum letzten Mal in diesem Jahr. Wie bei all den diesjährigen Sitzungen, war vorgängig der offiziellen Sitzung ein Referat. Der Stiftungsratspräsident konnte an diesem Abend Herrn Rudolf Schelling von der Universität Zürich, Zentrum für Gerontologie, begrüßen. Das Zentrum für Gerontologie ist sehr bekannt für die Erstellung von Zukunftsstudien fürs Alter. Es wird in vielen Kantonen beigezogen, wenn es um die Pflegebettenplanung geht. Beim Referat von Herrn Schelling wurde einmal mehr bewusst, wie schwer es ist, konkrete Prognosen zu erstellen. Faktoren wie Umwelt, Geographie, Klima, Verhalten oder auch Trends machen es schwie-

schiedenste Angebote angegliedert sind, gesprochen. Man kann dort genau die Leistungen beziehen, sei es ambulant oder stationär, die man benötigt. Es sind aber nicht nur Pflegeleistungen, sondern es können auch Leistungen für Freizeit, Verpflegung, Wäsche oder Hausdienst sein. Damit dieses Modell funktioniert benötigt es eine gewisse Grösse. In den Städten kann dies ein Quartier sein oder bei kleineren Ort-



### Wohnformen im Alter



rig, aussagekräftige Prognosen zu erstellen. Herr Schelling beurteilt das Modell von Curaviva als sehr zukunftsweisend. Dieses Modell zeigt eine Vernetzung und Verbindung von vielen Angeboten auf. Es wird von einem Gesundheitszentrum, bei welchem ver-

schaften übernimmt dies zentral eine Institution für mehrere Gemeinden. Im Jahr 2013 hatte das Chlösterli der Gemeinde ein ähnliches Projekt vorgestellt. Die Idee waren Wohneinheiten, welche die individuellen Bedürfnisse in den Vordergrund gestellt hätten. Leider konnte dieses Projekt nicht umgesetzt werden, da das benötigte Land in der Landwirtschaftszone liegt und eine Umzonung äusserst schwierig gewesen wäre. Dieses Referat war das fünfte und letzte in diesem Jahr. Der Stiftungsrat wird sich nun mit den verschiedenen Refera-



ten auseinandersetzen und eine Strategie für die nächsten Jahre festlegen. Längerfristig ist damit zu rechnen, dass neue Ideen, Angebote oder Konzepte innerhalb der schon jetzt bestehenden Gebäude realisiert werden müssen, da es sehr schwierig, respektive fast unmöglich ist, das eigene, zusätzliche Land für neue Projekte zu nutzen. Sicher werden auch Varianten geprüft, wo Angebote an anderen Standorten realisiert würden. Ob innerhalb oder ausserhalb des Chlösterlis, der Fokus liegt darin, ein grosses Angebot und eine Ergänzung für die Unterägerer Bevölkerung zu schaffen. Die Hauptzielsetzung für den Stiftungsrat ist es, dass das Chlösterli auch im Jahr 2030 noch attraktiv und erfolgreich ist.

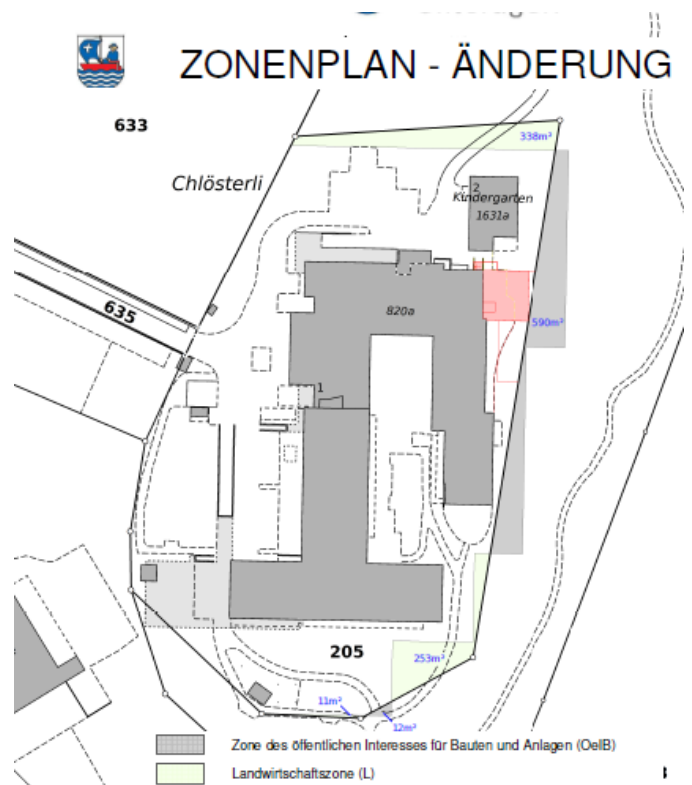


### Internes Kontrollsystem

Nicht nur die Zukunft, sondern auch die Gegenwart müssen wir im Auge behalten. Aus diesem Grund hat sich der Stiftungsrat anhand fixierter Punkte in einem internen Kontrollsystem über gewisse Abläufe informiert. So wurden gewisse Risiken detailliert überprüft und wo nötig entsprechende Massnahmen getroffen. Generell kommt der Stiftungsrat zum Schluss, dass der Betrieb Chlösterli momentan gut aufgestellt ist, aber auch am Ball bleiben muss. Einer der wichtigsten Faktoren ist, ein attraktiver Arbeitgeber zu bleiben, damit man auch zukünftig über genügend und gut qualifizierte Mitarbeitende verfügt.

### Erweiterung Infrastruktur

Der Stiftungsrat nahm zu Kenntnis, dass die Bearbeitung des Erweiterungsprojektes durch die Gemeinde neu aufgeteilt wurde. Auf der einen Seite wird ein interner Landabtausch vorgenommen. Der Gemeinderat hatte, in Absprache mit dem Chlösterli, für dieses Vorgehen ein Büro beauftragt, welches die nötigen Schritte vorbereitete. Dieser Entwurf liegt vor und wurde uns präsentiert. Falls nötig können wir jetzt noch



Anpassungen und Ergänzungen vornehmen. Anschliessend wird diese Umzonung durch den Gemeinderat und den Kanton überprüft und hoffentlich genehmigt. Sobald dieses Verfahren abgeschlossen ist, sollte der Baugenehmigung nichts mehr im Wege stehen. Wir rechnen mit der Genehmigung bis im April 2020.

### Parkplätze

Für die Ermittlung des Parkplatzbedarfes wurde von der Gemeinde Unterägeri ein Gutachten in Auftrag gegeben. Dies soll Klarheit über die Anzahl der not-



wendigen Abstellplätze geben und zeigen, wie mit der Parkierung bei Grossanlässen umgegangen werden soll. Für die Erhebung des heutigen Zustandes wurden die bestehenden Parkplätze an einer Begehung vor Ort aufgenommen. Zusammen mit dem Betreiber und der Gemeinde wurden alle Nutzungen und für die Parkplatzberechnung notwendigen Kennzahlen (Flächen, Sitzplätze, Anzahl Betten, Personal, Besucher etc.) erhoben. Anschliessend wurden aufgrund der ermittelten Kennzahlen mit unterschiedlichen Methoden (Parkplatzreglementen, Normen, Bauordnungen etc.) die Anzahl der notwendigen Abstellplätze berechnet und miteinander verglichen. Dabei wurden Mehrfachnutzungen, Nutzungskombinationen und der Standort berücksichtigt. Es gibt eine Norm die für die Berechnung angewandt wurde, welche zahlreiche Spezialnutzungen des Chlösterlis gut abbildet. Der «abgelegene» und mit dem öffentlichen Verkehr nur teils erschlossene Standort des Chlösterlis kann mit der Wahl des richtigen Standort-Typs ebenfalls berücksichtigt werden. Die daraus resultierenden Maximal- und Minimalwerte zeigen den möglichen Spielraum auf. Der Mittelwert stellt ein gut vertretbarer Wert dar. Unter Berücksichtigung der Mehrfachnutzungen, der Ereignishäufigkeit der Nutzungskombinationen und des Standortes werden in diesem Gutachten ca. 60 Parkplätze als sinnvoll erachtet. Damit kann der Normalbetrieb jederzeit

optimal abgedeckt werden. Auch bei Banketten und künftigen Kegelanlässen reicht die Anzahl Parkplätze aus. Mit den Parkplätzen bei der Zufahrt würde die Parkplatzzahl ausreichen. Aus diesem Grund sollten diese nach Möglichkeit erhalten bleiben. Bei Grossanlässen (ca. 5x im Jahr) ist der Bedarf mit 60 Parkplätzen nicht mehr vollständig abgedeckt. Für diese Ereignisse müssen Sondermassnahmen ergriffen und vom Veranstalter organisiert werden. Mit diesem Bericht wird nun der Gemeinderat die nächsten Schritte planen und das nötige Verfahren in die Wege leiten. Somit ist unser Parkangebot umfassend abgeklärt und auch in Zukunft ausreichend.

 *sich wohlfühlen!*

## Chlösterli Chlösterlitreff 2019

**mit Metzgete**  
Sonntag,  
1. Dezember 2019

9.45 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst musikalisch umrahmt mit dem Jodlerclub Ägerital
11.15 Uhr	Musikalische Unterhaltung mit der Kapelle Urs Brühlmann
11.30 Uhr	Reichhaltiges Metzgete-Bufferet

**Anmeldung nimmt das  
Sekretariat gerne entgegen.  
Tel. 041 / 754 66 00**

Preise:  
Erwachsene Fr. 30.00  
Kinder 7-14 Jahre Fr. 15.00  
Kinder bis 6 Jahre gratis

In liebevoller Erinnerung nehmen wir Abschied von:



**Frau Marianne Dürmüller**

**Frau Elsa Hugener**

**Herr Hans-Heinz Köster**

# Monatsagenda

ohne  
wöchentliche Aktivitäten

## Sonntag, 1. Dezember

ökumenischer Gottesdienst mit  
dem Jodlerclub Ägerital

09.45 Uhr in der Cafeteria

Chlösterlitreff mit Metzgetä

11.30 Uhr

## Montag, 2. Dezember

Sonniges Alter „Komm sing mit“

15.00 Uhr im Mehrzwecksaal

## Dienstag, 3. Dezember

Weihnachtskarten gestalten

14.30 Uhr im Aktivitätenraum

## Mittwoch, 4. Dezember

Bier brauen

09.00 Uhr im Aktivitätenraum

## Donnerstag, 5. Dezember

Konzert Mallet Duo  
Marimba und Xylophon

15.00 Uhr in der Kapelle

Besuch der Chlauselesrotte

18.00 Uhr im Speisesaal

## Freitag, 6. Dezember

katholischer Gottesdienst

10.15 Uhr in der Kapelle

Ausflug Raten

13.15 Uhr Treffpunkt Eingang

## Freitag, 6. Dezember

Samichlausfeier mit Nachtessen

17.45 Uhr in der Cafeteria

## Montag, 9. Dezember

Weihnachtskino

„Drei Nüsse für Aschenbrödel“

18.15 Uhr im Mehrzwecksaal

## Dienstag, 10. Dezember

Weihnachtslieder singen

14.30 Uhr im Aktivitätenraum

Lichterfahrt

18.15 Uhr Treffpunkt Eingang



## Mittwoch, 11. Dezember

„Ins Gespräch kommen“  
mit Margrit Küng

10.15 Uhr in der Nellystube

## Donnerstag, 12. Dezember

Flicken

13.30 Uhr im Aktivitätenraum

Weihnachtsgeschichten

14.30 Uhr in der Nellystube

## Freitag, 13. Dezember

reformierten Gottesdienst

10.15 Uhr in der Kapelle

## Freitag, 13. Dezember

Konzert Duo Accento  
Klavier mit vier Händen

15.00 Uhr im Mehrzwecksaal

## Montag, 16. Dezember

Weihnachtslotto

18.15 Uhr im Mehrzwecksaal

## Dienstag, 17. Dezember

„Guetzle“

14.00 Uhr im Aktivitätenraum

## Mittwoch, 18. Dezember

Weihnachtskonzert  
Klang Mittenägeri

18.15 Uhr in der Kapelle



**Donnerstag, 19. Dezember**  
**Geburtstagsessen der Dezember-**  
**Jubilarinnen und Jubilare**

11.30 Uhr Treffpunkt Eingang

**Lismiatelier**

14.30 Uhr im Aktivitätenraum

**Freitag, 20. Dezember**  
**katholischer Gottesdienst**

10.15 Uhr in der Kapelle

**Ausflug an den Zürichsee**

13.15 Uhr Treffpunkt Eingang



**Sonntag, 22. Dezember**  
**Weihnachtsfeier**

**Betreutes Essen & Gruppen**

17.00 Uhr Mehrzwecksaal & Cafeteria

**Montag, 23. Dezember**  
**ökumenische Weihnachtsfeier**

16.00 Uhr in der Kapelle

**Weihnachtshauptfeier**

17.15 Uhr Mehrzwecksaal & Cafeteria

**Dienstag, 24. Dezember**  
**Weihnächtliches Orgelkonzert**

14.30 Uhr in der Kapelle

**Mittwoch, 25. Dezember**  
**katholischer Gottesdienst**

09.15 Uhr in der Kapelle

**Freitag, 27. Dezember**  
**katholischer Gottesdienst**

10.15 Uhr in der Kapelle

**Jahresrückblick 2019**

14.30 Uhr im Mehrzwecksaal



**Öffentlich**



**Anmeldung im Sekretariat**

## «Cafe Complet» ganz individuell

Unser Sonntags-Znacht ist ein Cafe Complet, welches aus vielen verschiedenen Komponenten besteht. Auf jedem Teller hat es Aufschnitt, Schinken, Salmi, Weich- und Halbhartkäse und Ei. Dazu gibt es noch Konfi, Honig, Butter und Margarine. Nicht alle haben den gleichen Hunger und die gleichen Vorzüge für Speisen. Das führt oft zu Resten auf den Tellern, die im Gesamten eine rechte Menge ergeben. Wir möch-



ten dem überschüssigen Essen, welches aus hygienischen Gründen nicht wiederverwertet werden darf, entgegenwirken. Jeder Bewohnende kann neu seinen «eigenen» Cafe Complet Teller individuell und nach seinen Vorzügen zusammenstellen. Die verschiedenen Komponenten können stückweise angegeben werden und ergeben dann die Kombination, die sie gewünscht haben. Ab zweiter Dezemberwoche werden wir im Speisesaal mit Ihnen zusammen Ihre Wünsche aufnehmen. Eine Versuchsphase wird zeigen, ob wir so tatsächlich weniger «food wasting» haben oder auch Ihren Wünschen besser entsprechen können.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!



Wir begrüßen als neue Bewohnerinnen im Chlösterli

**Frau Rita Kappeler**

**Frau Lina Lichtsteiner**

**Frau Rita Müller**

Wir wünschen ihnen einen schönen Aufenthalt und freuen uns auf die gemeinsame Zeit.

## Geburtstagsessen

Wir freuen uns, die Dezember-Jubilarinnen und Jubilare am **Donnerstag, 19. Dezember**



zum gemeinsamen Essen einzuladen.  
Abfahrt  
11.30 Uhr

## Personelle Mutationen

### Eintritte:

**Frau Teresa Del Fabbro**  
Fachfrau Gesundheit

**Frau Yordanes Yosief**  
Mitarbeiterin Hausdienst

Wir wünschen ihnen einen guten Start und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

### Austritt:

**Frau Christine Stebler**  
Pflegefachfrau

Wir danken herzlich für ihren Einsatz und wünschen für die Zukunft alles Gute.

## Wir gratulieren

im Dezember herzlich zum Geburtstag

1. Dezember:  
**Frau Lina Lichtsteiner**



2. Dezember:  
**Frau Martha Hüppin**

3. Dezember:  
**Herr Baptist Iten**

4. Dezember:  
**Frau Louise Wiget**  
**Frau Gertrud Iten**  
**Frau Marie-Jeanne Keiser**  
**Frau Paula Meier**

6. Dezember:  
**Frau Esther Lutz**

12. Dezember:  
**Frau Heidi Lehmeier**  
**Frau Paula Meyer**

15. Dezember:  
**Frau Elsi Speck**

17. Dezember:  
**Frau Trudi Gafner**

20. Dezember:  
**Frau Rosa Schmid**  
**Frau Marianne Keller**

25. Dezember:  
**Frau Annemarie Rust**



Wir wünschen den Jubilarinnen und Jubilaren ein schönes Fest und viel Glück im neuen Lebensjahr.

## Voranzeige: 1. Januar 2020

**Andacht zum neuen Jahr**  
10.15 Uhr in der Kapelle

**Neujahrsapéro**  
11.00 Uhr in der Cafeteria